

## Podium zu Kryptowährungen

**Waldkirch** Die FDP Waldkirch-Bernhardzell veranstaltet morgen Donnerstag ein öffentliches Podium in der Aula des OZ Bunt zu Chancen und Risiken von elektronischen Währungen. Der Titel des Anlasses lautet «Bist du schon Krypto oder immer noch Franken?» Podiumsteilnehmer sind Damian Broger von der Kantonspolizei, Philipp Büchel vom Blockchain Büro Liechtenstein und Urs Schönholzer von der Schweizerischen Nationalbank. Andreas Bolzern moderiert die Diskussion. Die Veranstaltung dauert von 19.30 bis etwa 22.15 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es einen Apéro. Der Eintritt ist frei. (pd/elf)

## Cabaret mit einem Physiker

**Gossau** Der deutsche Cabaretist Vince Ebert ist morgen Donnerstag beim Kulturkreis im Saal des Restaurants Werk 1 zu Gast. Gemäss einer Mitteilung wird er die Zuhörer «mit seinen lustigen, aber ausgereiften Geschichten und Gedanken in den Bann ziehen». Denn Ebert ist Diplom-Physiker und erzählt den Gästen wissenschaftliche Fakten mit Witz. Das Programm heisst «Zukunft ist the Future» und beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 35 Franken und für Jugendliche 15 Franken. Vorverkauf bei der Gutenberg Buchhandlung, unter 0713832000 oder kontakt@gutbuch.ch. (pd/elf)



Vince Ebert gastiert am Donnerstag im Werk 1. Bild: PD



Auf dem Erlenhof wird es für die Lehmann-Gruppe immer enger...

Bild: PD

# Der Erlenhof soll wachsen

**Pläne** Die Lehmann-Gruppe braucht für Zukunftsprojekte mehr Platz. Um den Boden für Erweiterungen zu ebnet, arbeitet sie an einem neuen Sondernutzungsplan.

**Sebastian Schneider**  
redaktion@tagblatt.ch

Katharina Lehmann spricht von einem Generationenprojekt. Seit Jahren ist die Verwaltungsratspräsidentin der Lehmann-Gruppe an der Planung für eine Areal-Erweiterung am Firmenhauptsitz im Erlenhof in Gossau.

Mit einem neuen Sondernutzungsplan – der bestehende wurde 2008 erlassen – wollen die Verantwortlichen die Sicherheit erhöhen; im gleichen Zug kann auch die Natur vom Entwicklungsschritt profitieren. Bis die Ideen aber umgesetzt werden können, dauert es noch eine unbestimmte Weile. Immerhin: Die Eingaben sind gemacht und werden derzeit vom Gossauer Stadtrat behandelt. Am Montagabend

informierten Lehmann und Projektverantwortliche an einer öffentlichen Veranstaltung über ein neues Verkehrsregime und die Verlegung des Loobaches.

### Platz für kommende Generationen

Mehrere Dutzend Interessierte, darunter viele Anwohner, haben am Abend in der Halle 19 auf Festbänken Platz genommen, um den Ausführungen zu folgen und gegebenenfalls ihre Sorgen und Bedenken zu deponieren. Grundsätzlich aber waren viele Betroffene bereits im Vorfeld informiert. Katharina Lehmann bedankte sich dann auch für das Wohlwollen der Anwohner sowie der Stadtverwaltung gegenüber der Firma. Diese entwickle sich stets weiter und inspiriere Architekten aus aller Welt. Um Kunden

besser empfangen zu können oder Prozesse zu optimieren, seien einige bauliche Massnahmen nötig. Unter anderem wird die Wärmeproduktion erweitert, wozu es ein neues Silo braucht. Ebenfalls wird die Schnittholzverarbeitung ergänzt.

### Gefahr vom Loobach bannen

Als «eindrücklich» bezeichnete René Häfeli, Leiter Stadtentwicklung der Stadt Gossau, die Entwicklung, die die Firma in den vergangenen Jahren durchlebte. Der neue Sondernutzungsplan, der bald öffentlich aufliegt, soll kommenden Generationen weitere Entwicklungsschritte ermöglichen. Dafür werden landwirtschaftliche Flächen eingezont sowie eine neue Grünzone ausgeschieden. Der Loobach

muss einige Meter nach Norden verlegt werden. Die Verantwortlichen sehen eine naturgegebene Furche als neues Flussbett vor. Wird das Projekt umgesetzt, dürfte der Bach höchstens bei einem 300-jährlichen Ereignis über die Ufer treten. «Damit wird die Gefahr vor einer Überflutung unseres Firmenareals endlich gebannt», sagte Katharina Lehmann. An den verbreiterten Ufern entstehe zudem Lebensraum für Kleintiere und Fische. Die Erlenstrasse wird nach den Plänen ebenfalls verlegt und die Zufahrten zum Firmenareal neu geregelt.

Läuft alles nach Plan, könnte das Vorhaben in den nächsten drei Jahren umgesetzt sein. Bis dahin will die Lehmann-Gruppe über die einzelnen Etappen erneut informieren.

## SP will beim Stadtbus mit anderen Parteien Gas geben

**Gossau** Bei der letzten Stadtparlamentssitzung kam eine Diskussion über die Buserschliessung in Gossau in Gang («Tagblatt» vom 8. November). Dass mittlerweile mehrere Parteien beim öffentlichen Verkehr Handlungsbedarf sehen, habe die SP mit Freude zur Kenntnis genommen, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Schon im Frühling hatte sie angekündigt, das Thema mit Vorstössen aufzubringen. Nun wolle man diesbezüglich «im Interesse der Sache» den Schulterschluss mit anderen Parteien suchen, damit Gossau eine zeitgemässe Buserschliessung erhalte.

### Stadtbus-Abstimmung zählt für die SP nicht mehr

Das Volks-Nein zum Stadtbuskonzept liege mittlerweile elf Jahre zurück, schreibt die SP weiter. Der Stadtrat dürfe sich deshalb nicht mehr hinter diesem Entscheid verstecken. Seit 2007 habe der öffentliche Verkehr weiter an Bedeutung gewonnen.

Unter anderem habe sich die Zahl der Pendlerinnen und Pendler erhöht, zudem empfehle der Kanton der Stadt Massnahmen zur Förderung des ÖV.

### Der Bus soll nicht im Stau stehen

Die SP begrüsse, dass der Stadtpräsident angekündigt habe, Abklärungen für eine Optimierung der Buserschliessung zu treffen. Sie nimmt ihn beim Wort, dem nun auch Taten folgen sollen. Mehrere Wohn- und Arbeitsquartiere müssten besser erschlossen werden. Handlungsbedarf sieht die Partei namentlich im Niederdorf und im Rosenau-Quartier. Für die SP spreche deshalb vieles dafür, das Stadtbuskonzept wiederzubeleben.

Ein «Ärgernis» sei zudem die Tatsache, dass der Bus auf der St. Gallerstrasse oft im Stau stehe. Auch hier müsse der Stadtrat handeln, beispielsweise durch Verlängerungen der Busspur oder Pfortneranlagen. (pd/jw)

## Baurecht statt Verkauf

**Bodenpolitik** Die Stadt Gossau tut gut daran, Grundstücke in ihrem Besitz für Wohnbau- und Gewerbeprojekte an Private abzutreten, findet CVP-Stadtparlamentarier Florin Scherrer. Allerdings sei fraglich, ob es im Sinne einer nachhaltigen Bodenpolitik sinnvollere Wege gebe, als den Verkauf solcher Grundstücke. Deshalb hat Scherrer die Interpellation «Nachhaltige Grundstücksgeschäfte» eingereicht.

### Stadtrat soll sich zum Baurecht äussern

Mit seinem Vorstoss bringt Scherrer die Vergabe von Land im Baurecht anstelle von Verkäufen ins Spiel. Schliesslich sei Boden ein begrenztes Gut, und mit Wertverlusten müsse man derzeit nicht rechnen. Das Ziel der Stadt müsse sein, mit der Vergabe von Grundstücken den Wohn- und Arbeitsstandort weiterhin attraktiv zu halten oder die Standortqualität zu steigern. Dies solle jedoch mit einer möglichst nachhaltigen Methode geschehen, um

sich auch künftig raumplanerischen Spielraum zu erhalten.

Mit seiner Interpellation verlangt Scherrer unter anderem eine Antwort auf die Frage, wie sich der Stadtrat grundsätzlich zum Thema Baurecht stellt. Ausserdem will er wissen, ob der Stadtrat dazu bereit sei, eine «möglichst nachhaltige Grund-

stückstrategie» für den Umgang mit stadt-eigenen Immobilien zu entwickeln.

Weitere Themen sind die Zahl der in den vergangenen fünf Jahren abgewickelten Grundstücksgeschäfte, aufgeschlüsselt in Landerwerbe und -verkäufe sowie allfällige Landvergaben im Baurecht. (pd/jw)



Der Kauf des ehemaligen Hastag-Areals durch die Stadt scheiterte im Parlament. Bild: Ralph Ribi (7. August 2018)

## Journal

### Senioren besichtigen Polizeieinsatzzentrale

**Andwil** Der Verein 60plus Andwil-Arnegg besichtigt am Mittwoch, 21. November, die Einsatzzentrale der Kantonspolizei St. Gallen. Die geführte Besichtigung mit Kurzreferat zum Thema Sicherheit für Senioren im Alltag dauert rund eineinhalb Stunden und kostet 20 Franken. Abfahrt ist um 14.45 Uhr beim Schulhausplatz Andwil. Anmeldungen noch bis heute unter 0713854961.

### Mit Räbeliechtl gemeinsam durchs Dorf

**Andwil** Heute Mittwoch findet in Andwil der traditionelle Räbeliechtlumzug statt. Besammlung ist um 18 Uhr auf dem Parkplatz beim Schulhaus Ebnet in Andwil. Nach dem Umzug können sich die Teilnehmer mit heissem Punsch und Wienerli für fünf Franken aufwärmen.

### Seniorenachmittag im Fürstenlandsaal

**Gossau** Die Frauengemeinschaft Andreas lädt heute zum Seniorennachmittag in den Fürstenlandsaal. Auf dem Programm steht das Lustspiel «Leih mir deine Frau». Der Anlass findet von 14 bis 17 Uhr statt. Es gibt ein Fahrdienst, Anmeldungen dafür unter 0713851980.

## Agenda

### Heute Mittwoch

- Andwil**  
Clever Fit, 9.00-10.00, Turnhalle Ebnet  
Räbeliechtlumzug, 18.00, Schulhaus Ebnet
- Arnegg**  
Gymnastik für Frauen, 19.45, Mehrzweckgebäude
- Bernhardzell**  
Seniorenturnen gemischt, Pro Senectute, 14.00-15.00, Turnhalle
- Gossau**  
Turnen für ältere Seniorinnen und Senioren, Pro Senectute, 9.00-10.00, Andreas-Saal  
Ludothek, 9.00-11.00/14.00-18.00  
Stadtbibliothek, 9.00-11.00/14.00-19.00  
Mütter- und Väterberatung, 9.30-11.30, Badweg 1  
Sport Fit Frauen 50+, Turnverein, 13.45, Turnhalle Haldenbüel  
Friedegg-Treff, Gaststube, Beratung, Secondhand-Shop, 14.00-17.00, Friedeggstrasse 7  
Seniorenachmittag, Frauengemeinschaft Andreas, 14.00, Fürstenlandsaal  
Seniorenturnen, Turnverein, 14.45, Turnhalle Haldenbüel  
Fitness 60+, TSV Fortitudo Männerriege, 20.00, Lindenbergturnhalle  
Toni-Eberle-Trio, Konzert, 20.30, Werk 1

### Morgen Donnerstag

- Andwil**  
Bodyfit/Gymnastik, SVKT, 19.00/20.15, Turnhalle Ebnet
- Bernhardzell**  
Seniorenjassen, 14.00, Alters- und Pflegeheim Wiborada, Cafeteria
- Gossau**  
Wochenmarkt, 8.30-11.30, Markthalle  
Forti-Stammtisch 60 plus, 10.00, Hotel zum alten Bahnhof  
Singen mit den Seniorsingern, Pro Senectute, 14.00, Andreas-Saal  
Tanzabend, Jahrgängerverein 1941-50, 19.00, Restaurant Schwarzer Adler  
Ökumenische Meditationsgruppe, 20.00, Gemeinschaftshaus Witenwis  
Zukunft ist the Future, Kabarett mit Vince Ebert, 20.00, Werk 1
- Waldkirch**  
Schul- und Gemeindebibliothek, 15.30-19.00, OZ Bunt  
Bist du schon Krypto?, FDP-Podium mit Damian Broger, Philipp Büchel, Urs Schönholzer und Andreas Bolzern, 19.30, OZ Bunt